

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er erscheint
am Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 3 1/2 Cts
netto per Milli-
meterzeile
oder deren
Raum.



Paraissent
le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:

3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-
ligne ou son espace.
Rabais en cas de ré-
pétition de la même
annonce.
Les Sociétaires
payent 3 1/2 Cts.
net par milli-
mètre-ligne
ou son
espace.

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

10. Jahrgang | 10^{me} Année

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Unser Hotel-Führer.

Die Serie 1901 der 3. Auflage des Reise-
führers „Die Hotels der Schweiz“ hat die Presse
verlassen und kann in den nächsten Tagen mit
dem Versand begonnen werden.

Wie jeder andern Publikation, wird es auch
dieser nie fehlen, verbesserungsfähig zu sein
und sind deshalb auch bei dieser Ausgabe ver-
schiedene Verbesserungen eingeführt worden.
Als eine solche darf in erster Linie hervor-
gehoben werden, dass von nun an die Gesamt-
auflage von 60,000 Exemplaren nicht mehr in
einem Male, sondern in drei jährlichen Serien
von je 20,000 Exemplaren erfolgt. Diese Mass-
nahme gestattet nun, jedes Jahr die inzwischen
notwendig gewordenen Änderungen anzubringen
und so dem Dache die grösstmögliche Zuver-
lässigkeit zu sichern. Es ist dies namentlich
von grossem Wert in Bezug auf eingetretene
Besitzwechsel, die, wie vielleicht in keinem
andern Gewerbe, im Hotelwesen so frequent
zutage treten und es sowohl dem Verkäufer
wie dem Käufer eines Hotels nur angenehm
sein kann, dasselbe unter richtiger
Firma bekannt gemacht zu sehen. Aus diesem Grunde
haben wir auch alle während dem Druck
eingetretenen Besitzwechsel und andere wichtige
Änderungen, soweit dieselben uns bekannt
geworden, in einer Nachtrag am Schluss des
Buches richtig gestellt. Nicht minder vorteil-
haft ist dieses System hinsichtlich der
Hotelpreise, die nach einem Jahre ebenfalls
wesentlichen Schwankungen unterworfen sein
können.

Gehen wir zum eigentlichen Inhalt und zur
Ausstattung des Buches über, so muss in
erster Linie angeführt werden, dass die bisher
erschienenen „Auswertungen über Tagesfahrten
im Reiseverkehr“ von Herrn Ed. Guyer-Freuler
versuchsweise weggelassen wurden. Es geschah
dies zufolge einer Eingabe des Verfassers selbst
an den Vorstand, worin er die Frage aufwarf,
ob es nicht angezeigt sei, von der Weiter-
veröffentlichung der Auswertungen abzusehen,
um nicht der Presse neuerdings Veranlassung
zu überflüssiger Kritik zu geben, wie sie bis-
her bei jeder Neuauflage erfolgt ist. Der
Vorstand beschloss hierauf, versuchsweise von
einer Weiterveröffentlichung abzusehen. Dieser
Umstand und die neue Anordnung, 5 Hotels anstatt
3 per Seite, haben nun zur Folge gehabt, dass
trotz einer Mehrbeteiligung von ca. 200 Hotels
das Buch an Umfang gegenüber den früheren
Ausgaben abgenommen hat, worin wiederum
ein neuer Vorteil liegt: man kennt ja die Ab-
neigung der Reisenden gegen das Nachschleppen
voluminöser Bücher zur Genüge.

In Bezug auf das Papier ist nur das aller-
beste, sogenanntes Kunstdruckpapier, verwendet
worden, infolgedessen die Glättchen, die auch
diensmal mit aller Sorgfalt angebracht wurden,
im allgemeinen viel besser zur Geltung kommen.
Wenn dennoch einige zu wünschen übrig lassen,
so ist dies lediglich dem Umstande zuzuschreiben,
dass trotz wiederholten Bemühungen keine ge-
nügenden Vorlagen erhältlich waren. Die Höhenlage
der Orte ist am Kopf jeder Seite angebracht,
an gleicher Stelle ist auch bemerkt, wo der Ort
auf der am Schluss des Buches befindlichen
Fremdenverkehrs-karte zu finden ist. Auch diese
Karte hat eine wesentliche Verbesserung erfahren,
indem dieselbe zur leichteren Orientierung und
Auffindung der einzelnen Orte leichterfertig und
mit Quadranteilung hergestellt ist.

Die Hotelnamen sind, wie bisanbin, in allen
drei Sprachen in ihrer ortsüblichen Benennung
aufgeführt. Nicht nur, dass die Uebersetzung
einer Firma nicht geboten erscheint, sondern
auch die alphabetische Reihenfolge, welche auf
diese Weise in allen drei Sprachen die gleiche
bleibt, machte dies in Bezug auf das Inhalts-
verzeichnis wünschbar.

Gewisse Bezeichnungen, wie z. B. „Preise
pro Person und pro Tag“ oder „Appartements-
zimmer ausgenommen“ etc., welche früher bei
jedem Hotel wiederholt wurden, sind nun unter
„Allgemeine Bemerkungen“ angeführt und auf
jeder Seite ist auf dieselben verwiesen.

Im eigentlichen Hotelverzeichnis sind dem
bekanntesten Vereinsbeschlüsse gemäss alle Ge-
schäfte mit unter 5 Fr. Tagespension eliminiert
worden; dies erfolgte auf vorhergegangene
Anfrage bei allen Geschäften, von denen der
Minimalpreis nicht schon zum vorneherein be-
kannt war.

Zur Komplettierung des Führers sind am
Schlusse die Liste der ausländischen Vertretungen
in der Schweiz, Gesandtschaften und Konsulate,
sowie der schweiz. Telegraphentarif beigegeben.

Nun noch einiges über die Hauptsache:
den Vertrieb. Als wesentlichste Neuerung in
dieser Hinsicht haben wir hervor, dass der
Führer von nun an auch wieder im Buchhandel
zu haben ist. Bisher bedurfte es der Zu-
sendung von 30 Cts. in Marken, wenn jemand
vom Ausland her in den Besitz desselben ge-
langt wollte; denn es konnte nicht angehen,
mit diesen Auslagen das Bureau zu belasten,
nachdem die Einzelbestellungen vom Auslande her sich
auf Tausende belaufen. Ein einfaches Rechenex-
empel brachte uns daher auf die Idee, dass den
ausländischen Bestellern ein Dienst erwiesen sei,
wenn sie den Führer beim Buchhändler ihres
Orts beziehen können. Dreissig Centimes in
Marken einzuschicken verursachte 25 Cts. Porto-
spesen und dazu noch die Mühe, einige Zeilen
zu schreiben, somit gelangt der Fremde be-
quemer und billiger in dessen Besitz, wenn er
es vom Buchhändler für 50 Cts. beziehen kann.
Selbstverständlich geht das Centralbureau damit
nicht von dem Grundsätze der Gratisverteilung
ab, denn es ist mit der Firma Ch. Eggimann
& Cie., Verlagsbuchhandlung in Genf, ein
Vertrag abgeschlossen worden, wonach ihr eine
bestimmte Zahl der Führer gratis geliefert
wird und sie für die Verbreitung im Buchhandel
und für entsprechende Propaganda zu sorgen
hat. Zu diesem Zwecke wird die Firma Eggimann
& Cie. nächstens mit kleineren Plakaten an
die Hotels gelangen und möchten wir hiermit
alle Empfänger ersuchen, denselben ein Platz-
chen an geeigneter Stelle einzuräumen. Es hat
dieses Abkommen für uns namentlich hinsicht-
lich Deutschland und Frankreich grosse Be-
deutung, da in diesen beiden Staaten die Er-
richtung von Depots auf zu grosse Schwierig-
keiten stösst und daher von dorther die
meisten direkten Einzelbestellungen einlaufen.
Somit bedeutet die buchhändlerische Ver-
einbarung einerseits für das Centralbureau eine
Entlastung und anderseits für die Verbreitung
in diesen Ländern eine grössere Garantie.

Wir haben kürzlich die HH. Mitglieder ein-
geladen, uns ihre Bestellungen zugehen zu
lassen, es geschah dies vorläufig nur zur leichten
Aufstellung eines Verteilungsplanes. Derselbe
sieht nun folgende Versendungsweise vor: Zu-
erst erhalten die an dem Unternehmen beteilig-
ten Hotels je ein Belegexemplar in jeder der
drei Sprachen, dann die nichtbeteiligten Mit-
glieder ein Exemplar. Hierauf folgen die Sen-
dungen nach den überseeischen Ländern, durch
die Vermittlung des Generalagenten des Nord-
deutschen Lloyd in Zürich, Herr H. Meiss,
den Bemühungen bei der Direktion es ge-
lungen ist, dass der Führer nun auch auf allen
Dampfern des Lloyd von Amerika, Australien
und Ostasien erhältlich gemacht wird, wie dies
bis jetzt in allen betreffenden Agenturen der
Fall gewesen und noch ist. In dritter Linie
kommt die Verlagsbuchhandlung Eggimann & Cie.
in Genf. Dann folgen die Sendungen an die
schweizerischen Konsulate im Auslande durch
die verdankenswerte Vermittlung des Vorortes
des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine in
Zürich. Hierauf Versand der Recensionsexem-
plare an die bedeutendsten in-, namentlich aber

ausländischen Blätter aller Staaten. Dann
kommen die Dampfer der Linie Ostende-Dover
und die verschiedenen Bureaux der Belgischen
Staatsbahnen in London, Dover und Brüssel
an die Reihe, ferner das Verkehrsbureau der
Jura-Simplonbahn in London; dann die
schweizerischen Verkehrsbureaux. Bis diese
Arbeit erledigt ist, wird wohl die erste Hälfte
Mai vorübergehen, so dass in der zweiten
Hälfte die Bestellungen der Hotels ausgeführt
werden können. Wir dürfen wohl annehmen,
dass ein Jeder einsehen wird, warum wir die
Sendungen an die Hotels zuletzt ausführen,
wir wollen aber doch die Hauptgründe hier
erwähnen. Erstens ist es von Bedeutung,
dass der fremde Schweizbesucher möglichst
vor Antritt seiner Reise in den Besitz des
Führers gelange, und zweitens könnte ein
grosser Teil der Bestellungen seitens der Hotels
für Mitte Mai, d. h. vor Eröffnung der be-
treffenden Geschäfte, sowieso nicht ausgeführt
werden.

Hiermit schliessen wir unsere Mitteilungen,
in der angenehmen Hoffnung, der Führer werde
durch diese dritte verbesserte Ausgabe sich
wiederum neuer Sympathien, sowohl unter den
Reisenden, als auch unter den Hoteliers zu
erfreuen haben.

Ventilation des Kellers.

Viel zu wenig Sorge trägt man für eine
gehörige Ventilation des Weinkellers, als ob
dies nicht von grösster Wichtigkeit wäre, für
die Entwicklung und die Erhaltung der Weine.
— Ein gründlicher Luftwechsel muss im Keller
möglich sein, ohne dass Fenster und Türen
aufgerissen werden, ohne dass also die Tempe-
ratur im Keller zu argen Schwankungen aus-
gesetzt wird.

Das Öffnen von Türen und Fenstern macht
die Temperatur im Spätherbst und Winter zu
niedrig, im Sommer zu hoch, und bringt durch
grelle Wechsel bei Rotwein und Weisswein
empfindliche Nachteile hervor.

Grössere Kellereien haben daher diese primitive
Ventilation ersetzt durch das Anbringen von
Wasserstrahlröhren mit Ventilatoren, welche
rasch und gründlich die verdorbene Luft absaugen.

In einfacher Weise wird die Ventilation auch
durch Kaminschächte bewirkt, welche bis zum
Boden des Kellers hinabsteigen und welche mit
zwei, durch einen Schieber abwechselnd ver-
schliessbare Oeffnungen versehen sind, von
denen die eine an der Decke, die andere am
Boden des Kellers sich befindet. — Um die
Kamine exakt arbeiten zu lassen, müssen sie
genügend über das Dach hinausgeführt und mit
drehbaren gelagerten Aufsätzen versehen sein,
welche das Abschliessen der Kaminöffnung durch
darüberstreichenden starken Wind unmöglich
machen.

Diejenigen Kamine, welche zur Luftzuführung
bestimmt sind, müssen sich mit Hilfe einer
obenauf geeignet angebrachten Windfahne mit
ihren Oeffnungen gegen den Wind stellen,
während die Oeffnungen der Luftabführungs-
kanäle der Windrichtung folgen. — Zur Zeit
der lebhaften Gärung wird man die zur Ab-
führung der schweren kohlenstoffsreichen Luft
bestimmten Schächte im Keller, welche für
weisse Weine etwa zwischen 10 und 15° C., für
Rotweine zwischen 15 und 20° C., liegen soll.
Zu viel Wärme schadet dabei, indem sie
den Essigsicht und die Hefezersetzung begünstigt
— ebensosehr — wie zu wenig Wärme.

Unter 5° C. hört jegliche Lebenstätigkeit
der Hefe, und damit jegliche Gärung auf.
Weine, die allzu kalt lagern, setzen ihre Hefe
ab, ohne ausgereizt zu sein, und gerade diese
unvollkommene Vergärung, welche noch im
Februar und März geringe Mengen unzer-setzten

Zuckers im Wein zurücklässt — sie ist Schuld
daran, dass die Weine meist erst viel zu spät
abgelassen werden können und dass selbst beim
Ablassen noch Zuckerreste im Wein verblieben
sind, welche später nicht mehr vorschriftsmässig
vergären, sondern zu anhaltenden Trübungen
des Weines und schliesslich zum Weich-Lind-
werden desselben Veranlassung geben.

In einem erwärmten Keller werden diese
Uebelstände nicht zu Tage treten. Und bei der
notigen Vorsicht wird in einem heizbaren Gär-
raum ohne jede Gefahr für die Qualität auch
speziell der Rotwein eine viel tiefer gesättigte
Farbe erreichen. — Um die Kellertemperatur
allezeit genau zu kennen, gehört das Thermo-
meter in denselben; aber obwohl ein solches
Instrument zu 50 Cts. zu haben wäre, so fehlt
es doch in 9 von 10 Kellern.

7/10 aller Weine sind nicht das, was sie sein
sollten und aber auch sein könnten bei rundum
rationeller Behandlung derselben, und daran ist
u. a. die schlechte Ventilation und mithin schlechte
Luft im Keller ein Hauptgrund. („Gastwirt“.)

Saison-Eröffnungen Ouvertures de saison.

- Genève: Grand Hôtel National; 1^{er} avril.
- Luzern: Eröffnung der Gütschbahn; 1. April.
- Rheinfelden: Hotel Krone, Hotel Schützen; 1. April.
- Neuchâtel: Le Grand Hôtel de Chaumont sur Neuchâtel; 7 avril.
- Beaumont: Bains et Grand Hôtel des Salines, Grand Hôtel des Bains, Hôtel-Pension de Crochet, Hôtel-Pension Villa des Bains, Hôtel-Pension des Alpes; 1^{er} avril.
- Die Vitznau-Rigibahn ist bis Rigikaltbad er-
öffnet; täglich werden, wenn die Witterung es ge-
statet, regelmässig zwei Züge nach bestehender
Fahrordnung ausgeführt: Luzern ab 10.35 und 2.15,
Vitznau an 11.20 und 3. Vitznau ab 11.25 und 3.15,
Rigikaltbad an 12.15 und 4.03, Rigikaltbad ab 2.07
und 5.58, Vitznau an 2.55 und 6.43, Vitznau
nach Luzern ab 3.10 und 6.45, Luzern an 4.05 und 7.45.

Kleine Chronik.

- Cannes. Wie das „Echo de Paris“ berichtet,
hat König Eduard die Absicht, hier ein grosses Gut
zu erwerben und ein Lustschloss zu bauen.
- Warnung. Wir werden ersucht, vor einer Hotel-
schwindlerin, die sich Vera Matscholina, Gräfin von
Erlach nennt, zu warnen.
- Grindelwald. Die Herren D. Gempeler, Wirt
zum „Hotel Kreuz“ und J. Betschen, Banquier in
Interlaken, haben letzte Woche die Pension Villa
Bellary inkl. Mobilier um den Preis von Fr. 66,000
gekauft.
- Tessin. Das Hotel Terminus in Acquarossa
(Bleniothal) ist durch Kauf an die Brüder Giovanni
und Martino Piazza aus Olivone um den Preis von
139,500 Fr. übergegangen.
- Basel. (Mitgeteilt vom Öffentl. Verkehrsbureau).
Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartem-
ents sind während des verlassenen Monats März
in den Gasthöfen Basels 10121 Fremde abgestiegen.
(März 1900: 10740).
- Zürich. Die Hauptversammlung der Aktionäre
des „Hotel Bellevue“ Zürich hat beschlossen, eine
Dividende von 4%, auszurufen und dieselbe Summe
wie in den letzten Jahren für Abschreibungen zu
verwenden.
- Appenzell. In der Schlusssteigerung wurde das
Bad Gonten bei Appenzell um 132,000 Fr., inkl. In-
ventar, an ein Zürcher Konsortium versteigert,
welches dasselbe durch einen Pächter weiter be-
treiben und für die nächste Saison wieder eröffnen
wird.
- Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et
de 2 rang de Lausanne-Quely, du 15 au 21 mars:
Angleterre 576, Suisse 938, Allemagne 298, Amérique
157, Russie 205, France 210, Italie 83, Divers: Autriche,
Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique,
Turquie, 215 — Total 2370.

Lebensmittelgesetz. Die Beratung des Lebensmittelgesetzes soll nun wieder aufgenommen werden. Die nationale Kommission ist folgendermassen besetzt worden: Steiger, Curti, Fönjallaz, Gottfroyer, Kern, Martin, Gini, Ursprung, Vinocent (alte Kommission mit einer Ergänzung).

Basel. Das von Herrn G. Wehrle neu erstellte Central-Hotel, gegenüber dem jetzt eingegangenen Hotel Central z. Wildenmann gelegen, ist am 6. April dem Betrieb übergeben worden. Dasselbe enthält 70 Betten, elektrische Beleuchtung, Lift, Centralheizung etc. und entspricht auch in den übrigen Einrichtungen allen Anforderungen, die an ein gutes Hotel II. Ranges heutezeitig gestellt werden können.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kuristen vom 16. bis 22. März 1901: Deutsche 470, Engländer 625, Schweizer 398, Franzosen 154, Holländer 169, Belgier 78, Russen 201, Oesterreicher 51, Portugiesen, Spanien, Italiener, Griechen 107, Dänen, Schweden, Norweger 20, Amerikaner 45, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 92 Passanten.

Luzern. Die Generalversammlung der Aktionäre des "Hotel Monopol und Metropol" in Luzern genehmigte die Rechnung über den ersten vollen Jahresbetrieb. Nachdem sämtliche Ergänzungen und Unterhalt an Bau, Maschinen und Mobilien auf Betriebskonto verrechnet waren, ergab die Gewinn- und Verlustrechnung einen Reingewinn von Fr. 40,590.37.

Diablerets. Le Grand Hôtel des Diablerets dans la vallée des Ormonts sera rouvert dès le 1^{er} mai après avoir été remis entièrement à neuf, pourvu de la lumière électrique partout, en outre l'hôtel possèdera une nouvelle et vaste salle de bal et fête, grand salon, nouvelle véranda vitrée et de nouveaux grand appartements pour familles. L'hôtel contenu à être dirigé par les propriétaires F. Buchs également de l'hôtel Bellevue à Gilon.

Uetlibergbahngesellschaft. Dem Jahresbericht pro 1900 entnehmen wir: Der Verlust auf die Betriebunternehmung beträgt 16,704 Fr. gegen 20,662 Fr. im Vorjahre. Das Resultat dieses Nebengeschäftes, des Sorgenkindes der Uetlibergbahngesellschaft, hat sich also einigermaßen gebessert; der Hotelbetrieb hat zum ersten Mal, abgesehen von den Zinsen, einen Kleinen Überschuss (252 Fr.) ergeben. Die Frequenz des Hotels ergab eine erhebliche Vermehrung gegenüber dem Vorjahre.

Le percement du Mont-Blanc. Nous lisons dans le "Journal de Genève": Une dépêche de Turin adressée aux journaux français annonce que l'ingénieur italien Cedele propose de percer un tunnel sous le massif du Mont-Blanc, pour réunir par une ligne directe Turin à Chamonix et Genève; la ligne ferrée aboutissant à Turin serait prolongée par la vallée de la Dora-Baltée jusqu'à Entrèves, origine du tunnel; le percement commencerait là et après un parcours de 13 km déboucherait sur territoire français.

Die Waadtländer Weinpreise sind nach dem Bureau des Syndikats für die Produkte der letztjährigen Ernte so niedrig, wie seit Jahren nicht mehr. Es werden folgende Preise notiert: Bex und Ollon 35 Cts. per Liter, Aigle 48—50, Yverne 50—52, Villeneuve 60, Montreux 36, Vevey 34, Chardonne und Corsaux 34—36, St. Saphorin 45—50, Riez 46 bis 50, Dizale 50—60, Epesses und Calamin 45—50, Riez 42, Cully und Grandvaux 40, Lutry 32—35, Corsy-Lutry und Paudex 35, Pully 32, Lausanne 30, Allaman 35, Aubonne 34, Féchy 36, Perroy 33 bis 35, Mont-sur-Rolle 38, Orbe, Valtréves 30, Grandson 28—30. Die 1899er gelten 40—120, die 1898er 52—140, die 1897er 33—130 und die 1896er 38—110.

Engadiner Verkehrsverein. Die Verkehrskommission letzte letzten Donnerstag in Samaden. Das Budget 1901/1902 umfasst für Einnahmen und Ausgaben rund 23,600 Fr. Es wird ohne Weiteres genehmigt. Die Motion Saratz bezüglich Herausgabe einer eigenen offiziellen Fremdenliste musste wegen diverser Schwierigkeiten fallen gelassen werden. Hinsichtlich der Offizialerklärung eines der bestehenden Fremdenblätter wurde einstimmig der Standpunkt eingenommen, dass durch Verschmelzung der beiden Blätter "Express" und "Alpine Post" der Status quo ante wieder erreicht sei, indem die Fremdenliste so nur in zwei Blätter einzurücken sei. Der Verkehrsverein verzichtete darum vorläufig auf die Wahl eines der Blätter Express und Fremdenblatt als offizielles Blatt und nimmt diesbezüglich eine zuwartende Stellung ein.

Basel. Vom 25. März an logierte in einem hiesigen Gasthofe eine angebliche Frau Peller aus Frankfurt a. M. und verschwand am 1. April, ohne die Rechnung zu bezahlen. Aus dem von ihr benutzten Zimmer fehlten 1 Theekanne, 1 Zuckerküchle, 2 graue Woldecken, 2 Leintücher, 2 Kissen, 1 Deckbettanzug, 2 Kissenanzüge. Bei ihrer Ankunft gab sie vor, aus Italien zu kommen und hier ihren Mann, Stabsarzt in Berlin, zu erwarten. Sie war im Besitz eines grossen Reisekorbes, eines Handkoffers, eines Reiseplans und eines schweren Pelzmantels. Die gleiche Person hatte sich vom 17. bis zum 24. März in einem Hotel in Lugano unter dem Namen Frau von Wehlen aufgehalten und sich dort ebenfalls ohne Berichtigung der Rechnung entfernt. Die Frau, offenbar eine routinierte Hochstaplerin, ist ca. 28 Jahre alt, mittelgross, schlank, hat blonde Haare, graublaue Augen, volles Gesicht, weisse Zähne, spricht hochdeutsch.

Luzern. Die Generalversammlung des Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung hat folgende Beschlüsse gefasst: Die Jahresrechnung pro 1900 mit Fr. 10,581.63 Einnahmen, Fr. 10,096.11 Ausgaben, Fr. 484.92 Voranschlag und Fr. 23,474.24 Vermögen, wurde nach Prüfung, Richtigbefund und nach Antrag der Rechnungsrevisoren genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Als Rechnungsrevisoren für das Jahr 1901 wurden die bisherigen, Herr Dr. Zimmerli-Glasser und Herr P. Schnack wiedergewählt. Von den Mit-

teilungen des Präsidenten über die Pariser Weltausstellung und die Verbringung der Ausstellungsobjekte nach London, wo dieselben in der Victoria-Station, dem Hauptbahnhof für den Personenverkehr mit dem Kontinent, ausserordentlich günstig wieder aufgestellt sind und dort für die Zukunft ihren Zweck als Reklamobjekt weiter erfüllen, wurde Notiz genommen. Es wurden bewilligt: Der Verkehrskommission in Luzern eine Subvention von Fr. 6500 für das offizielle Verkehrs-Bureau; dem Vorstände ein Kredit von Fr. 1000 für die gewöhnlichen Reklamen und Insertionen pro 1901; an das eidgenössische Schützenfest eine Ehrengabe von Fr. 1000, für das Pferderennen eine Gabe von Fr. 300 und für die Internationale Amateur-Ruder-Regatta eine solche von Fr. 50. Der ausserordentliche Jahresbeitrag pro Fremdenbett wurde pro 1901 auf 40 Cts., wie bisher, festgesetzt. Als Vorstandsmitglieder wurden bestätigt resp. wiedergewählt die Herren A. Bon, E. Cattani, A. Müller und A. Zähringer.



G. C. S. Bestätigen hiemit unsere Mitteilung: Beides nicht zu empfehlen, wenigstens für Ihr Geschäft nicht.

H. J. Nachdem wir Ihnen den Brief betr. Rauchverbreitungsapparat gesandt hatten, kam uns vom neuen Sanatorium in Wehrwald bei Todmosen (Schwarzwald) die verdankenswerte Mitteilung zu, dass dort derartige Apparate in Funktion treten. Vielleicht kann Ihnen von dort in Bälde Bericht über die Zweckmässigkeit derselben erteilt werden.

K. L. B. Echt amerikanisch. Das ist wohl die höchste Stufe, die einer erreichen kann. Jetzt ist sogar der Adel, Sie wissen wohl, wen wir meinen, übertrumpft. Fraglich bleibt aber immerhin, ob solche Genies im Stande wären, ein aus eigenen Mitteln begründetes Geschäft selbständig und mit Erfolg zu leiten.

G. L. B. Ob wir je wieder etwas von dem berühmten Globtrotter mit den weissen Mäusen gehört haben? Nein. Wenn der nicht irgendwo "sitzt", wird er eben weiter trotzen, so lange er "gutmütige" Leute findet, die ihm ihr Geld nachwerfen. Vielleicht arbeitet er an dem Riesenalbum, welches vor zwei Jahren hätte erscheinen sollen und für welches in der Schweiz so hübsche Summen geflossen sind.

G. W. B. Haben erwähnte Artikel gelesen, jedoch nicht reagiert; benanntes Blatt weiss eben nicht mehr recht, nach welcher Pfeife es tanzen soll, seit es zwischen Stuhl und Bank geraten. Lassen wir ihm die Freude, schaden thuts nicht. Von der andern Mitteilung werden s. Z. Notiz nehmen. Hoffentlich gewinnen Sie damit auch 14 Tage. Die B. N. haben die bewusste bittere Pille immer noch nicht ganz verdaut, sie schmolzt.

C. W. K. Ueber fragliche Firma ist uns weiter nichts Nachteiliges bekannt, als dass wir in den Ihnen zugesandten Revue-Nummern gesagt haben. Wenn Sie glauben, einen Versuch machen zu müssen, dann nur immer hübsch jeden Monat, oder noch öfter, ausgewechselt, auf jeden Fall nicht zu warten, bis Schluss der Saison. Der Erfolg im Allgemeinen wird übrigens kaum von grosser Bedeutung sein.

K. P. B. Sie Glücklicher! Also zwei "preiskrönte", salbungsvolle Arbeiten haben Sie aus der Artikel-Fabrik Mahn in Leipzig erhalten? Haben Sie beachtet, dass es am Schluss des einen Artikels heisst: "Nähere Auskunft erteilt der Bestzer G. H. E." Es wird dem guten Mann gewiss recht schwer fallen, die nähere Auskunft zu geben, nachdem er schon seit mehr als drei Jahren den Schlaf des Gerechten schlief.

C. M. S. Der eigentliche Zweck von Adressbüchern ist nicht derjenige der Reklame. So z. B. wird ein Hotel-Adressbuch hauptsächlich denjenigen Geschäftsfirmen gute Dienste leisten, die mit Hotels in Verbindung stehen oder zu treten wünschen, das wird Ihrem Hotel als Unterkunftsstätte aber wenig nützen; denn Reisende bedienen sich dieser Bücher weniger, wir glauben daher nicht, dass es einen grossen Wert hätte, benanntes Buch zur Reklame zu benutzen. Wir verweisen Sie übrigens noch auf die bezügliche Briefkastennotiz in letzter Nummer.

An den Verleger des „Wegweiser für Fremde“ in Bern. Wir kritisieren nicht zu unserem Vergnügen und sprechen Ihrem Unternehmen die Existenzberechtigung keineswegs ab. Wenn aber diese Jahre wieder Reklamationen einlaufen, wonach Sie erwiesenermassen unbestellte Annoncen aufgenommen haben und nachher durch Drohung den Betrag einzunehmen suchen, dann kennen wir eben nur die Interessen der Hoteliers und nicht die Ihrigen, wie wir überhaupt jede uns zu Ohren kommende Unregelmässigkeit öffentlich kennzeichnen werden. Es liegt somit ganz in Ihrer Macht, weiteren Kritiken vorzubeugen.

Theater.

Repertoire vom 8. bis 14. April 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Montag, *Falkstaff*. Mittwoch, *Der Freischütz*. Donnerstag, *Kabale und Liebe*. Freitag, *Opernvorstellung, unbestimmt*. Samstag, *Don Carlos*. Sonntag, *Faust und Margaritha*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntag 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17.50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarz, weisser und farbigem „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Zu verkaufen: Neues Hotel

in unmittelbarer Nähe des prov. Personenbahnhofes in Basel; per 1. Oktober eventuell früher beziehbar; mit Wirtschaftsbetrieb im Parterre. Succesive 20—60 Betten; je nach Bedürfnis.

Eventuell würde dasselbe einem tüchtigen, verheirateten Direktor mit Vorkaufsrecht nach einem Jahre, zur Leitung übergeben.

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen „DUPLIX“

für völlig dunstfreie, ausserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung liefert die Firma 1322 Zä1027g

M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

Heim und Plazierungsbureau für männl. HOTEL-ANGESTELLTE

23 Schipfe * Zürich * Schipfe 23 Billige Pension. Stets starke Nachfrage für gutes Personal.

Hoteliers.

Stiller oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flottes, grosses Berghotel I. Ranges. Spätere event. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen. 1290

Offerten unter H 1020 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Maggi's
zum Würzen
der SUPPEN, BOUILLONS, SAUCEN
wovon wenige Tropfen genügen
leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.
„Maggi's“ zum Würzen“ eignet sich infolge seiner aromatischen Geschmacks-Wirkungen namentlich auch zur Verfeinerung der Fleischsuppen. Es ist nicht zu verwechseln mit falschem Extrakt, mit welchem sich eine solche Verbesserung nicht erzielen lässt.

Vertheilungsort: Bezug in grossen Flaschen (No. 5).

Hausverkauf
von
Beleuchtungs-Artikeln.
Aus dem
Bachmann'schen Lampengeschäft
in Zürich I.
werden in dessen Magazinen Hirschengraben 70 und Bahnhofstrasse 106 grössere Partien
Steh- und Hänglampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser Preisreduktion wegen Geschäftsveränderung verkauft.
Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt.

Passugger Tafelwasser.
Ermöglicht liberal in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants, ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Zu vermieten.

Das Etablissement
Hotel Europäischer Hof
in Zürich I
5 Minuten vom Hauptbahnhof

mit 30 komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, hochgelegenen Restaurations-Lokalitäten, Billardsaal (mit 8 Billards) und Theaterrestaurant mit vollständiger Einrichtung ist auf 1. Oktober 1901 an tüchtigen, kautionsfähigen Hotelier zu vermieten. Näheres durch

J. Schwegler, Architekt, Dreikönigstrasse 51.

Samuel Scheidegger, Fabrikant, Langenthal
liefert sämtliche
* * * * * **HOTEL-LINGEN** * * * * *
auch für Restaurants und Aussteuer
Aechte Bernerleimwand
Spezialität in Handgeweben, nur garantiert dauerhafte, eigenes Fabrikat
Muster stehen gerne franko zu Diensten. 1296

Hotelverkauf an der Riviera.

Ein Hotel I. Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1293 R.

A céder

dans de très bonnes conditions au centre de la ville de Cannes, un très bon et très ancien

hôtel de 2^{me} ordre.

Cet hôtel qui vient d'être remis entièrement à neuf, possède une excellente clientèle; et, par suite de sa belle position, en plein cœur de la ville peut rester ouvert tout l'année.

Pour tous renseignements s'adresser à l'administration sous chiffre H 1329 R.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.
Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.
26 verschiedene Typen.
Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!
Prospekte gratis und franko.
Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39

Auf Verlangen
 sende ich Ihnen prompt und franko durch
 die Post:
Die neueste Collection
 von

**Sanderson's
 Tapeten**

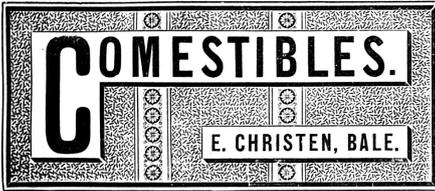
1182

Ausgabe 1901/1902

Prachtvolle Friese

Geschmackvolle und reichhaltige Auswahl in jeder Preislage
 Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.



Plus de maladies contagieuses
 par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.

Spezialität in Bügelmaschinen
 mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Hotel-Direktor

Holländer, 37 Jahre alt, ledig, früher als Direktor in erstkl. grösseren Hotels der Schweiz und Aegyptens thätig, sucht ähnliches Engagement.
 Bewerber spricht 6 Sprachen, ist flotter Korrespondent und Buchführer und speziell im Grossbetrieb erfahren. Gefl. Offerten befördert die Exp. unter Chiffre H 1320 R.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
 GOUT FRANÇAIS SECO AMERICAIN EXTRA SECO ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Rentable Wirtschaft
 zu verkaufen
 an günstigster Lage. Kaufpreis Fr. 55,000.—
 Offerten unter Chiffre R 1457 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. 1313

À vendre ou à louer
 à Villars s. Ollon un
petit hôtel
 complètement meublé à neuf (lingerie, batt. cuisine, etc.) et preneur actif et sérieux, assure un bénéfice certain. Convendrait aussi très bien pour pensionat.
 Pour tous renseignements s'adresser à Fr. Kalbfuss frères, propriétaires, à Ollon. 1335

Für die Hotelküche empfehlen wir
 1^a Saarkohlen: Püttingen I, Louisenthal I
 1^a Ruhrusskohlen, Nuss I & II
 1^a belgische Würfelkohlen „Concorde“
 25 50, 50 80 mm.
 Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-Anlagen, da jede Belastung durch Rauch und Russ vermieden wird.
 In Originalwagons von 10,000 kg. nach allen Stationen. 1336
Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

Zu mieten event. zu kaufen gesucht
 ein kleines
Hotel od. Restaurant.
 Antritt per 1. Mai.
 Offerten beförd. die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 1332 R.

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins
 1384 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
 placiert Hotel-Personal aufs gewissenhafteste. Wir stehen in enger Fühlung mit den beiden Vereinsbureaus „Union Helvétique“ und „Sonder Verein“.

RHEINWEIN MOSELWEIN
 DIESETER VERSAND IN
 GROSSEN UND KLEINEN
FRANZ GRAF
 WEINHANDLUNGS-UNTERNEHMEN
 IN GEISENHEIM
 SPECIALITÄT:
 RHEINGAU-WEINE
 ZIGONES WINGSTILHEIM
 EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Generalvertretung u. Monopol
 für die Schweiz und Riviera:
Albert Bächler jr.
 Kreuzlingen.

Zürcher & Zollikofer
 ST-GALL (Z. Nr. 33)
 GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.
 Echantillons sur demande
 franco de port.

Guss- und schmiedeeiserne
 Schirm- und Garderobe-Ständer
 neueste Formen und reichhaltigste Auswahl!
 Fusskratzer, Treppenhilfen und
 zusammenlegbare Tropfen in 2 Grössen
Suter-Strehler & Co.
 Zürich. (Z. Nr. 1047 G)

Miel du M^{te} Generoso
 Boite de kg. 5, 10, 20, 30 à fr. 1.70 le kilogramme. Franco. 1318 1022 Q
 C. Cremonini, Melano-Capolago.

Livré-Mützen
 jeden Genres, garantiert saubere, geschmackvolle Ausführung empfehlen
Gg. Drescher & Zellweger
 ZÜRICH (H 941 Z)
 Münstergasse No. 8.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE
 DOUX TRÈS SECO
 MI-SECO BRUT
 SECO ROSE
 * * * * *
 Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Die
Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art
 Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
 empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten
Kaffee-Mischungen
 in 6 Qualitäten.
 No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 Caribäer Mischung No. 5 Wiener Mischung No. 6
 Fr. —.90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.
 Täglich frische Röstung. * Prompter Versand franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.
 Telegr.-Adr.: Kaffeerösterei-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.

J. Willi, Sohn, Maschinen-Fabrik, Chur
 empfiehlt als Spezialität

Hydraulische Aufzüge (Lifts)

System „OTIS“

für Personen, Gepäck und Speisen in Hotels, sowie Waarenaufzüge in Geschäftshäusern und Fassaufzüge für Weinhandlungen.

Ausgeführte Anlagen:

Personenaufzüge: Hotel Palace (C. Badrutt) in St. Moritz. Hotel Suisse (Roussette & Cie.) in St. Moritz. Reichenbach & Cie. in St. Gallen. Villa Worth in Nyon am Genfersee. Hotel Kulm (Badrutt & Cie.) in St. Moritz. Hotel Kronenhof (Lorenz Gredig) in Pontresina. Hotel Parkhaus (Enderlin's Erben) in Pontresina. Hotel Schweizerhof (Hôtelgesellschaft Waldhaus Vulpera) in Vulpera. G. Beck in St. Gallen. A. Müller & M. Högger in St. Gallen. Schweizer Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich. Neues Sanatorium (Frei & Neubauer) in Davos-Dorf. Hotel Baur en ville in Zürich I.
Hydr. Waaren- und Speiseaufzüge: Hotel Kurhaus in Tarasp-Schuls. S. P. Flury & Cie., Veltliner-Weinhandlung in Chur. Hotel Belvédère (R. Bavier) in St. Moritz. Hotel Enderlin (Chr. Enderlin-Gredig) in Pontresina. Privat-Hôtel (v. Flugi) in St. Moritz. Consum-Verein Chur.
 Kostenvoranschläge liefern bereitwilligst gratis, auch für elektrische, mechanische und Hand-Aufzüge.

Elektr. Beleuchtungs- u. Sonnerieanlagen f. Hotels

erstellt in technisch vollkommener Ausführung
 Elektrotechnisches Installationsgeschäft
A. Bosshart-Moser, Bern
 6 Mittelstrasse 6.

HOTEL
 an Schiff- und Bahnhafstation des Vierwaldstättersees gelegen, ist Alters halber sofort zu verkaufen. Es enthält Restaurant, Speisekellern und 15 Fremdenzimmer. Grosser, schattiger Garten. Preis Fr. 34,000.— 1312
 Offerten unter Chiffre K 550 L befördert Keller-Annoncen, Pilsstrasse 15, Luzern.

Mergel.
 Bestes Material für saubere, gewalzte Gartenwege, Tennis-Plätze etc. etc. 1286
 liefert die Wagenladung (10,000 kg., ca. 6 1/2 m³) à Fr. 33.— ab Station Lausen (Baselland)

Ed. Preiswerk * Basel
 Landeshauptgärtner.
Hotelier
 verheiratet,
 sucht
 Engagement als **Gérant** ev. Pacht eines nachweisbar rentablen Geschäfts. Gefl. Offerten unter Chiffre Z 6 2307 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z 2382 G) 1330

Verhältnisse halber
zu verkaufen
 für ein ganz feines Hotel eine originale, sehr feine
Schlafzimmer-
 * * * * *
Einrichtung
 mit kompletter Ausstattung, billige Photographien stehen zu Diensten. Ebdenselbst
 2 feine Buffets, 1 Eckbuffet und 1 Silberschrank.
 Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 1327 R.

Servietten
 in Japan-Seiden, Leinen- und Phantasie-Design, mit Firminlack, liefert billig Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

Herdfabrik und Eisengieserei
H. Koloseus, Aschaffenburg
 Kgl. bay. Hoflieferant
 Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde
 mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.
 Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.

Reeller Hotel-Verkauf.
 In industrieller Kantonshauptstadt der Centralschweiz ist unter günstigen Bedingungen ein altrenommiertes, brillant marchierendes **Hotel II. Ranges, Geschäftsreisendenhaus, zu verkaufen.** Nachweisbar hohe Rendite. Nähere Bezeichnung: Zimmer 21-24 mit ca. 40 Betten. Gaststube, von der Land- und Stadtbewölkung sehr frequentiert. Café Billard. Grosser Speiseaal. Elektrische Beleuchtung. Im Parterre könnte mit wenig Kosten eine grosse **Bierhalle** (24x7) errichtet werden. In sämtlichen Zimmern Parkettböden. Baulich in tadellosem Zustande. Grosser gewölbter Keller. Hotel vollständig inventarisiert. In unmittelbarer Nähe getrennt vom Hotel grosse, massive Stallung. Ehehafte und Wasserrecht. Eventuell Pacht nicht ausgeschlossen.
 Reflektanten wollen sich sub Chiffre S 52 Y wenden an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 1319

AVIS.
Les Certificats et Contrats d'engagement
 pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.
 Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
 „ à 100 „ „ 6.—
 „ à 200 „ „ 10.—
 Contrats d'engagement (allein. ou français) le 100 „ 2.50

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel
 1214 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
 Expositions universelles, internationales et nationales
 MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELOIS DES ENCAVEURS
 GRAND PRIX PARIS 1900
 Marque des hôtels de premier ordre.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschniderei.
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldeposits unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 2337 errichtet haben:
Basel Hrn. F. Eckhardt-Schweri
HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co.
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung stehen.
von **Basel in 19 Std. nach London.**
Fahrpreise **Basel-London**:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40, II. Kl. Fr. 98.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.-, II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Kühlräume u. Eisschränke

mit Luftzirkulation
Bestes u. billigstes System
Grosser Erfolg
GARANTIE
KIENAST & BAUERLEIN
PATENT N° 17724 & 18651
ZÜRICH & BUDAPEST

Zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten an erstem schweizer. Fremdenplatz in zukunftsreichster Lage, ein feinst eingerichtetes

HOTEL

mit Jahresbetrieb, ca. 90 Betten, Garten und Umschwung. Antritt auf nächste Saison. Association mit tüchtigem Fachmanne nicht ausgeschlossen.
Offerten sub Chiffre H 1245 R befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS

Ingenieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kullm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Bellevère, Stefani, Suisse, Petersburg, Albina (St. Moritz), Walhaus (Films), Du Parc et Dépendance (Gérols), Kronenhof et Bellavilla, Sarraz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontogno), Concordia (Znox), Hôtel de la Poste, Château Fürstentum, Château Tagstein (Tignes), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 348

Sichere Existenz.

Eine seit 25 Jahren bestehende Fremdenpension I. Ranges in Neapel ist krankheitshalber sofort oder später zu verkaufen. Die Pension erfreut sich des allerbesten Rufes und ist von feinsten Herrschaften besucht; ist die ganze Saison besetzt. Zwei Damen wäre hier eine glänzende Existenz geboten.
Offerten unter Z E 2305 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z2380C)

HOTEL

Jahresgeschäft in bester Lage an einem internationalen Fremdenplatz im Schwarzwald
zu verkaufen.
Sichere Existenz für Fachmann. Übernahme sofort oder später. Bedingungen äusserst günstig.
Anzahlung ca. 60 Mille.
Nähere Auskunft erteilt der Besitzer unter Chiffre H 1294 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Direktor,

Schweizer, 34 Jahre alt, ledig, militärfrei, kautionsfähig, der drei Hauptsprachen mächtig, erfahrener und bekannter Fachmann, mit besten Referenzen versehen, sucht passendes Engagement. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 1338 R.



Direktor-Gerant
mit prima Referenzen, in der Schweiz thätig, sucht Engagement. Offerten befördert die Exp. unter Chiffre H 1242 R.

Pour retraite du Commerce
se trouve à louer dans une ville de la Haute Italie un hôtel de 1^{er} ordre d'ancienne réputation. Pour négociations s'adresser à M. le Dr. Bernardo Silo, Via Alessandro Volta No. 10, A Como. 1295

Den Herren Bad-Besitzern und Hoteliers

empfehle ich mein **Vergolder-Atelier** für
Frisch-Vergoldungen alterer Spiegel o. Rahmen sowie
Reinigen gefleckter Bilder
Auffrischen von Oelgemälden
kurz alle in mein Fach einschlagende Artikel, bei extra billiger Berechnung und schönster, solider Ausführung.
Spiegel u. Bilder sind stets in grosser u. hübscher Auswahl im Lager.
E. Sting
Vergolder u. Spiegelfabrik
Freiestr. * BASEL * Freiestr.

Papierservietten

neueste Muster in feinsten Ausführung 1233 empfiehlt billigst. (Z. 24) 2477
Jac. Ittensohn, St. Margrethen
Man verlange Muster-Kollektion.

Hotel-Verkauf.

In grösserer Stadt Bayerns, Zentralpunkt versch. Bahnhöfen ist ein vielschichtiges, erstklassiges Hotel, Spezialhaus für die Herren Kaufleute, weit und breit bekannt, mit belangreichem Umsatz, unter günstigen Zahlungsbedingungen mit allem vorhandenen lebenden und toten Inventar gegen eine Anzahlung von Mk. 30,000 verkäuflich. Einem geschäftstüchtigen Fachmann, der das allesseitig bekannte Renommé des Hauses zu erhalten weiss, wäre dadurch eine reichliche auskömmliche Existenz geboten. Nähere Auskunft erteilt das Südd. Gesch. & Hyp. Verm. Inst. (S. 4) 4742
Stuttgart
Moltkestrasse 20. 1204

Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung

Praktische und leichtfassliche Anleitung Fr. 10.—
Geschäftsbücher:
1. Inventarbuch . . . 3.—
2. Kassa-Journal (gesetzl. gesch.) . . . 7.—
3. Konto-Korrent od. Hauptbuch . . . 7.—
4. **Obige 3 Bücher zusammen** . . . 15.—
4. **Betri-beh-Einnahmen-Kontrollbuch**, sehr praktisch u. übersichtlich Fr. 10.—
Alle 4 Bücher für bloß . . . 35.—
Anleitung für Wirtschaftsbuchhaltung Fr. 5.—
Samt 3 Geschäftsbüchern . . . 15.—
Boesch-Spallinger
1247 Bücherexperte (H 1182 Z)
(Metropol) Zürich (Metropol)

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40
Emmenthaier Rauchwürste (sehr beliebte Spezialität) **das Paar zu 30 Cts.** liefert franco
J. Luginbühl-Lüthy, Metzger
545 Spiez (Berner Oberland).



LOUIS MAULER & Co
MOTIERS-TRAVERS (Suisse) 1296

Ich offeriere als Muster:
A. Verpackung gratis und postfrei:
K. 9 Düssel-dorfer-
extra, Fr. 6.—
Ko. 9 **DIJON-Senf** extra, Fr. 7.—
B. Verpackung gratis u. franko die dem Besteller nächstgeleg. Bahnstation:
Ko. 5 **Essig-Essenz** extra, Fr. 7, welche mit dem 18—20fach. Quantum Wasser verduñnt, einen ausgezeichneten Tafel-Essig gibt.
E. Schmider, Fabrikant, Pruntrut.

Stephens-Tinte.

Vorzüglich leichtes Schreibmittel im Detail- und Engros-Verkauf, empfiehlt
A. Hungerbühler
Papeterie
St. Gallen.
Für Hotel passende und billige Gefässe für die Zimmer.
(H 751 G) Muster frei. 1274

Crink-Eier

jede Quantität, franko zu billigsten Tagespreisen.
A. Hurni, Murten
Eierhandlung.
1304

Zu vermieten

(H2510X) zu sehr mässigem Preise
EIN HOTEL
mit ungefähr 120 Zimmern, in Monte-Carlo (Monaco) gelegen. Sehr gute Lage, gegenüber dem Casino. Sich zu wenden an M. Barville, 29 Avenue des Champs Elysées, Paris, oder an MM. Th. L'huillier et fils, 5 Rue Petiot, Genf. 1309

Best eing. richt. tes
Hotel II. Ranges
(30—40 Betten) mit feinem Restaurant, Billard, Speisesaal und Zubehör, an schöner Lage in Zürich (Nähe Tonhalle u. Büro) **zu verkaufen** event. zu vermieten.
Nur im Fach tüchtige und solvente Liebhaber belibien sich zu wenden unter Chiffre Z M 212 an die Annoncen-Expedition (Z 1317 g) 1081
Rudolf Mosse, Zürich.

Wenig gebrauchte, schwere und solid gebaute 1193 O H 5508
Bouchir-, Kapsel-u. Abfüll-Maschinen werden äusserst preiswürdig verkauft. Größ. Anfragen erbittet
Jak. Ringger, Meilen, Zürichsee.



Das Plazierungsbureau

Internationalen Verbandes der Köche

5 Waisenhausquai Zürich Waisenhausquai 5
empfiehlt sich zur Plazierung von Chefs de cuisine, Aides, Chefs de partie, selbständigen Köchen, Volontairs- und Lehrlingen bei prompter und gewissenhafter Bedienung. Der Internationale Verband der Köche, welcher seinen Sitz in Frankfurt a. M. hat, zählt gegenwärtig über 3000 Mitglieder und ist daher stets in der Lage, den Herren Hoteliers und Restaurateuren nur gute bestempfohlene Kräfte zu empfehlen. Durch die Errichtung seiner 1285

Spezialplazierung für Köche

welche nach dem Urteil hervorragender Fachleute auf das Beste organisiert ist, hat der Internationale Verband der Köche einem in Fachkreisen lange gefühlten Bedürfnisse abgeholfen und die Bestrebungen des Verbandes verdienen umso mehr die Unterstützung der Herren Prinzipale, als die (H 6 3739)

Vermittlung für beide Teile kostenfrei

ist und allen Anforderungen, die man an ein Plazierungsbureau stellen kann, gerecht wird.
Telephon 5427
Besonderes Sprechzimmer für die Herren Prinzipale.

Ein guter Rat. Viele meiner Kollegen werden vielleicht dankbar sein, die Adresse eines Mannes zu erfahren, der sie gegebenenfalls von einer Plage befreit, gegen welche auch das feinste Hotel nicht gefeit ist. Es handelt sich hier um nichts geringeres als um Wanzen. Jeder, der diese lästigen Insekten einmal in seinem Hause gehabt hat — und es sind deren ungefahr nicht wenige — weiss, was es heisst, dieses Ungeziefer zu beherrschen. In meinem Hause, einem Hotel ersten Ranges, wurden sie vor ungefahr vier Jahren eingeschleppt und habe ich alles versucht, sie wieder los zu werden: Schwefel, Petroleum, Pulver und wie die Mittel alle heissen, aber umsonst. Selbst das Abreiben der Tapeten und Anstreichen der Wände mit Oelfarbe blieb ohne Erfolg. Endlich erfuhr ich von einem Kollegen die Adresse des Herrn Egli, Chemiker in Riesbach-Zürich. An diesem wandte ich mich, obwohl ich offen gestanden, wenig Vertrauen hatte, und liess ihn das Experiment versuchen, welches dann auch vollständig gelungen ist. Da der Mann zu bescheiden ist, Reklame zu machen, vielleicht auch die Ausgaben scheut, so habe ich im Interesse meiner Leidensgefährten dessen Namen bekannt gegeben. Meine Adresse hänge ich selbstverständlich nicht gerne an die grosse Glocke, wer sich aber dafür interessiert, kann sie bei der Expedition erfahren. 1337

Tapezierer-Artikel en gros

- | | |
|--------------------|-------------------|
| Polstermaterialien | Teppichstangen |
| Rosshaar | Podenteppiche |
| Wolle | Tischteppiche |
| Bettfedern | Jassteppiche |
| Matratzendrille | Portièren |
| Möbelstoffe | Vorhang-Cretonnes |
| Storrensattins | Passementeris |
| Storrendrille | Wachstücher |

Messingstangen samt Garnituren für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & Co, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus. 1296

Hotel II. Ranges

Am Hauptbahnhof Zürich ist ein Hotel II. Ranges mit 50 Betten, ganz ausgezeichnetem grösseren Restaurant, durch Zufall sofort direkt vom Besitzer zu verkaufen.
Nachweisbar prima Jahresgeschäft.
Tüchtige Bewerber die mindestens 50 Mille Anzahlung leisten können, belibien ihre Adresse unter Chiffre H 1292 R an die Expedition ds. Bl. zu adressieren.

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

Spezialfabrikation in Korbmöbeln für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen.
Grosse Musterauswahl!
Nur solide Ware * * * * *
* * * * * Mässige Preise
Katalog und Photographien * * * * *
* * * * * Diensten. * * * * *

Pacht. Hotel. Verkauf.

Im Jahreskurorte Arosa (Graub.) ist verhältnissmässig ein neueres, schönes Hotel I Ranges mit 30 Betten weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen event. zu verpachten. Durch einen billigen Anbau kann das Objekt leicht auf die doppelte Bettenzahl gebracht werden.
Offerten mit Angabe von Referenzen an den Besitzer
Dr. Schneider, Diepoldsau, St. Gallen. 1324

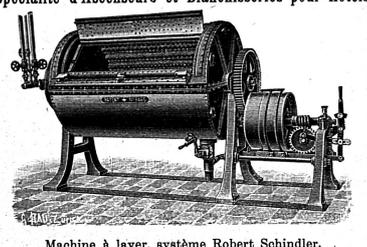
RORSCHACHER

GEMÜSE- und FRÜCHTE-CONSERVEN
Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen
8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.
Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach
BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machine à laver, système Rob. Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles.
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Moteurs-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 300 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TÉLÉPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Zu verkaufen

ein fast neues Z5716 1299

Privatbillard, auch als Esszimmertisch

zu benutzen. Dasselbe dürfte sich für kleinere Hotels oder bessere Pensionen sehr gut eignen.
Geht. Offerten unter Chiffre Z. R. 1917 an
Rudolf Mosse, Zürich.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1er ordre
Bahnhofstrasse 90
Berlin 33, 35 Spandauerstrasse

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Kleinere Hotel-Pension

in einem aufblühendem Mineralbad und Luftkurort (1247 m ü. M.) zu verkaufen ev. an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Dieselbe liegt ganz nahe an einer Kur- und Badeanstalt mit warmer Mineralquelle und enthält 14 Fremdenzimmer mit 20 Betten. Günstige Bedingungen. 1287
Oberten unt. Chiffre H 556 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.

Bier-Büffets.

Erlg. Patent 978 u. 9233, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speisen-Abteilung, Spül-Einrichtung, Etageren, Schubladen, Glas- und Porzellan-Einrichtung etc.

● Komplette Einrichtungen. ●
Neu! Praktisch!
Büffets mit Schankkäulen

Erlg. Patent 1892 für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhahn, um 2 bis 4 Biere auszuschenken zu können.

Trocken-Luft-Kühl-u. Gefrieranlagen
Erlg. Pat. 1768, 1893 u. 1930 mit Luftzirkulation u. Ventilation, stets kühl u. trocken, billiger Betrieb ohne Maschinen nur mit Eis. Ueberall erstellbar. Kostenvorschlag auf Wunsch.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier.

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Uuerr. Preislösungen.

Ernst Schneider & Cie., Biskastfabrik, Lagerstr. 56, Zürich III.
Nachweisbar I. ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.
Gegründet 1863 von C. A. Bauer. — 12 höchste Auszeichnungen. 1282

Gasthof zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten in verkehrs- und industriereichem Dorfe der Kurlandschaft Toggenburg. Altrenommiertes, sehr beliebtes Hotel und Pension, von Kuranten und Passanten stark frequentiert; Reichhaltiges Inventar. Grosser Garten und Stallung. Mit oder ohne zum Gasthof gehöriger schöner Landwirtschaft. Günstige Bedingungen. 1298
Geht. Offerten unter Chiffre Z 6 400 an Rudolf Mosse, St. Gallen.

Neuerbautes Wohnhaus

mit 20 Zimmern, Wasser, elekt. Licht und Badeeinrichtung, an schöner, freier Lage, mit Garten, vorzüglich geeignet zu Hotel- oder Pensionbetrieb, ganz in der Nähe eines gutbesuchten schweizerischen Badeortes und dem Bahnhof gelegen, ist Umstände halber
sehr preiswert zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre Z 1294 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 1262

TO LET ON LEASE

the 1305

EMPRESS HOTEL, BEAULEU

41 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Johnston Lavis, Beaulieu near Nice.

Stellenofferten * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personengesuche bis zu 3 Zeilen, inkl. Postauslagen für zu befristete Offerten, Fr. 2.—, Wiederholungen Fr. 2.—, für Verleihungsbücher: Fr. 2.—, Wiederholungen in Fr. 1.— (Anmeldung Postauslagen extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Postauslagen für zu befristete Offerten, Fr. 2.— (Anmeldung: Fr. 2.00); jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorauszahlung in Fr. 1.00; evtl. für Fortsetzung. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Buffetdame, tüchtige, sprachkundige und ganz zuverlässige, nicht über 28 Jahre, in liebenswürdiger, freundlicher Weise sucht für eine Bahnhofstation, Jahresstelle. Offerten mit Photographie und Zeugnis-Copien befördert die Exped. unter Chiffre 529.

Aide de cuisine, Junger, tüchtiger und strebsamer Koch wünscht Engagement für Saison oder Jahresstelle. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre 219 an die Exped.

Chef de cuisine, Jüngler, solide, auch tüchtig für feine Hochzeiten, sucht für ein Hotel I. Ranges Jahresstelle. Offerten mit Photographie und Zeugnis-Copien befördert die Exped. unter Chiffre 529.

Aide de cuisine, tüchtiger, erfahrener und altweiser Arbeiter, gegenwärtig in einem grossen Hotel für kommende Saison in obiger Eigenschaft. Offerten an die Exped. unter Chiffre 300.

Chef de cuisine gesucht in einer Wasserheilanstalt in Oesterreich. Gehalt Fr. 250.— pro monatlich. Ferner tüchtigen Köchen-Portier Zeugnisse und Photographie an die Exped. unter Chiffre 293.

Aide-Volantär, Junger, durchaus solider, tüchtiger Bursche von 19 Jahren, der die Lehrzeit mit 1. Mai in einem Hotel I. Ranges beendet hat, wünscht gestützt auf seine prima Zeugnisse in einem Hotel I. Ranges, am liebsten in der französischen Schweiz, Offerten an: Hotel Beau-Régard, Lugano. 329

Chef de Cuisine, tüchtig, von 25—30 Jahren, unverheiratet, gesucht für ein Hotel I. Ranges (franz. Schweiz). Jahresstelle. Offerten unter L. D. poste restante, Montreux. 332

Apprenti-cuisinier. Un jeune garçon désire place comme apprenti-cuisinier. Adresser les offres et conditions au Café Greter-Droz, Rue du Pré 41, Lausanne. 251

Demoiselle est demandée, capable et ayant l'habitude des langues principales, pour aider dans la direction de l'hôtel, ainsi que pour le bureau. S'adresser avec photographie et certificats à l'Hotel Beau Site, Aigle. 323

Bureaustelle in Hotel sucht junger Mann, französisch deutsch und englisch in Sprache und Schrift mächtig, mit Kenntnis der Buchhaltung. Ansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 285.

Etageverwahrte sucht tüchtig und energisch viel für sich. Eintritt spätestens Mitte März Salär Fr. 50.— per Saison. Offerten mit Zeugnis-Copien und Photographie an die Expedition unter Chiffre 254.

Bureaustelle sucht eine gebildete Tochter mit prima Zeugnisse, der drei der vier Sprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig; event. sonstige Vertrauensstelle oder Regierkarriere. Geht. Offerten an die Expedition unter Chiffre 333.

Gesucht für Hotel I. Ranges 1 Sekretär-Cassier, event. auch tüchtige Tochter; 1 Sekretär-Controllistin. Ferner tüchtigen Köchen-Portier Zeugnisse und Photographie an die Exped. unter Chiffre 316.

Chef de cuisine, erfahren, tüchtig und sehr solid, sucht für kommende Saison event. Jahresstelle, sucht Engagement unter Chiffre 20 an die Exped.

Kellner-Volontär in gutes Haus zu baldigem Eintritt gesucht. Geht. Offerten an die Expedition unter Chiffre 345.

Chef de cuisine, 43 Jahre alt, französisch, actif, sérieux, commissant à la fois le métier, possédant d'excellentes références de 1^{er} maître, cherche place pour saison ou à l'année. S'adresser à l'administration du Journal sous chiffré 200.

Kindsmädchen für sofort gesucht zu 1-jährigem Kinde ins Engadin. Zeugnisse und Photographie an die Exped. unter Chiffre 288.

Chef de cuisine mit prima Zeugnissen von ersten Häusern in London, Amsterdam, St. Petersburg, seit 20 Jahren darauf, baldmöglichst Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 310.

Office-Gouvernante, die in grösserem Hotel als solche thätig war, für Anfang Juni gesucht. Zeugnisse und Photographie an Fr. Hoffmann, Burggasse 6, Zürich. 350

Chef de cuisine, français, 34 ans, sobre et travailleur, excellentes références de 1^{er} maître, cherche place pour meilleures maisons de la Suisse française et de Paris, demande qu'il soit saison ou à l'année. Adresser les offres à l'adm. sous chiffré 319.

On demande pour un hôtel de montagne, un premier sommelier expérimenté et commissant les trois langues principales. Adresser les offres, avec certificats et photographies, à l'administrateur du Journal sous chiffré 294.

Concierge event. Oberkellner 43 Jahre, gegenwärtig in einem Hotel in der französischen Schweiz, sucht Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten an die Exped. unter Chiffre 114.

On demande pour un hôtel important, une bonne gouvernante expérimentée et commissant les trois langues principales. Adresser les offres, avec certificats et photographies, à l'administrateur du Journal sous chiffré 265.

Concierge tüchtig, sucht Sommer- oder Jahresstelle in der Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 281.

On demande pour la saison prochaine: Un premier sommelier de salle, 2 femmes de chambre, 1 Laquais, 4 filles de cuisine, 1 casserolier, 1 Portier d'étage, 1 aide de cuisine, 1 cuisinier à café, 1 Lavasseuse, 1 Repasseuse, S'adr. à la Direction du Grand Hôtel de Chamouni & Neuchâtel. 201

Directeur-chef de réception ou caissier. Suisse allemand, 31 ans, sachant les trois langues, expérimenté, ayant un place de confiance dans une des attractions de l'exposition à Paris, actuellement en qualité de secrétaire dans hôtel de premier ordre de la Riviera, cherche engagement à la saison ou à l'année. Adr. les offres à l'adm. sous chiffré 220. — 1225

Portier gesucht in einen best renommierten Landgasthof. Jahresstelle. Nur prima Referenzen bilden Beteiligungs-sicherung. Anmeldungen sub Chiffre K 6151 befördert Keller-Annoncen, Pflanzstrasse 15, Luzern. 1225

Directeur-I. Secrétaire. Jeune homme, 22 ans, em-ployé actuellement comme Directeur dans un hôtel second ordre et commissant les quatre langues cherche place analogue ou place de 1^{er} secrétaire dans hôtel de 1^{er} ordre. Peut entrer de suite. Adresser les offres à l'adm. du Journal sous chiffré 317.

Représentantin. Gesucht in ein Berghotel im Wallis ein transpenonier, für Reception und Aufsicht über den Service. Kenntnis dreier Sprachen erforderlich. Offerten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographie an die Exped. unt. Ch. 294.

Etage-Gouvernante, tüchtige, sprachkundige, mo-dern, mehrentheils in England, Österreich, Italien, Schweiz, sucht Engagement im Süden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 354.

Saaltochter, deutsch, französisch und englisch sprechend, wird auf Sommerzeit nach dem Engadin gesucht. Offerten mit Referenzen und Photographie unter Chiffre 801 an die Exped.

Gérante-Directrice. Une dame, ayant son hôtel d'hiver, se servant très facilement de quatre langues habitées en France, cherche place de 1^{re} maître, par préférence dans un hôtel, qu'on veut remettre. Adr. les offres à l'adm. sous chiffré 308.

Saaltochter (drei) gesucht in kleineres Hotel im Engadin. Kenntnisse und Belieben von Zeugnissen und Photographie an die Exped. unter Chiffre 337.

Gouvernante oder Saaltochter, in Hotelwesen durchaus bewandert, sucht Engagement in der Schweiz als Kellner, um sich in der franz. Sprache zu vervollkommen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 342.

Sekretär-Volontär deutsch und französisch sprechend, sehr schöne Handschrift haben. Eintritt bald. Es wird nur auf einen strebsamen Jungen Mann reflektiert, welcher sich im Hotelfache anschlüssen will. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 340.

Kellner. Junger Mann, 24 Jahre alt, militärfrei, sucht Saison- oder Jahresstelle in gutem Hotel (französisch oder deutsch) in der Schweiz als Kellner, um sich in der franz. Sprache zu vervollkommen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 342.

Kellner junger, 18 Jahre alt, sucht in einem besseren Hotel (franz. oder deutsch) in gutem Hotel (französisch oder deutsch) in der Schweiz als Kellner, um sich in der franz. Sprache zu vervollkommen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 344.

Kellner erster Klasse, englisch sprechend, wünscht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 344.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge stets vorrätig für Mitglieder. Offizielles Centralbureau in Basel.

Kellnerlehrling Junger Witwsohn (Berne), mit 1 Jahr Patrisserie und 1 Jahr Kochlehre, wünscht Stelle in einem Hotel (französisch oder deutsch). Offerten an die Exped. unter Chiffre 340.

Koch junger, 26 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als A. Aide, oder selbständig in kleinerem Hotel. Beste Referenzen zu Diensten. Geht. Offerten unter Chiffre 211 an die Exped.

Koch 23 Jahre alt, Schweizer, der infolge Militärdienst erst am 1. Juli eintriften kann, sucht Engagement. Prima sub Chiffre 213 an die Exped.

Koch Junger, tüchtiger sucht auf kommende Saison Stelle in grösserem Hause. Offerten an die Expedition unter Chiffre 281.

Koch Junger, tüchtiger, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle als Aide oder Chef in kleinem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 348.

Koch Junger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, sucht event. oder neben dem Chef; am liebsten nach der Riviera. Geht. Offerten unter Chiffre 310 an die Exped.

Koch tüchtiger, 40 Jahre alt, unverheiratet, wünscht für kommende Saison in kleinerem Hotel oder Pension Chef-Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition unter Chiffre 352.

Koch Junger, tüchtiger, der schon selbstständig gearbeitet, wünscht Stelle als Aide de cuisine neben alleinstehendem Chef in gutes Haus zum sofortigen Eintritt. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 307.

Koch-Volontär. Ein Vereinstüchtiger sucht für einen bei uns in der Schweiz thätig durchzumachen Köchlein und angelernten Conditor (Eissäcker) eine Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 259.

Küchengevernante. Tüchtige, ältere, erfahrene Person sucht Stelle als Küchengevernante in grösserem Passanten-Hotel oder in kleinerem für alles auf 15. April/Juli 1. Mai. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 246.

Laubursche. Für einen auf Ostern aus der Schule tretenden tüchtigen Lauburschen, der in ein Hotel als Vorwirth Emil Gyger, Bielebach. (H 1500 Y) 1234

Nous cherchons à placer pour la saison: Un premier commis de Café, un Concierge-Conducteur. Entrée au commencement de Juin. S'adresser à l'Hotel Royal, Bordighera (Italie). 324

Oberkellner geseteten Alters, der 3 Hauptsprachen mächtig mit prima Referenzen, sucht Stelle in grösserem Hotel, für sofort oder Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 146.

Oberkellner Schweizer, 4 Hauptsprachen, mit besten Referenzen, sucht für Mai oder Juni seine zwei-jährige Stelle zu verändern. Offerten an die Exped. unter Chiffre 161.

Oberkellner Schweizer, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für Mai oder Anfang Juni. Offerten an die Exped. unter Chiffre 255.

Oberkellner tüchtig, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle in grösserem Hotel, für sofort oder Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 281.

Oberkellner-Sekretär sucht Stellung auf 1. Mai d. J. Repräsentable Erscheinung, resp. fleissig in Hotel I. Ranges. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 298.

Oberkellner-Sekretär in einem Hotel der deutschen Sprache in der Lage, tüchtig, sucht Stellung für Mitte Juni ähnlichen Posten, an die Exped. unter Chiffre 295.

Oberkellner-Sekretär Junger Mann, 27 Jahre, 3 Sprachen mächtig, sucht Stellung für Mitte Juni ähnlichen Posten, an die Exped. unter Chiffre 295.

Portier (erster), 27 Jahre alt, seit 3 Jahren in England, sucht Stelle als Portier-Konditor in einem Hotel der deutschen Sprache in der Lage, tüchtig, sucht Stellung für Mitte Juni ähnlichen Posten, an die Exped. unter Chiffre 309.

Portier Junger, gewandter Mann von 21 Jahren, gross und stark, sucht Saisonstelle in einem Hotel der deutschen Sprache in obiger Eigenschaft. Eintritt sofort. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Geht. Offerten unter Chiffre 315 an die Exped.

Portier Junger, solider, gut gesuchter Mann, 24 Jahre alt, von stattlicher Erscheinung, Italienisch, deutsch und etwas Französisch und Romänsch sprechend, sucht Stelle als Portier-Konditor, für sofort oder Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 277.

Portier-Konductor Schweizer, 26 Jahre alt, deutsch, sucht Stelle als Portier-Konditor, für sofort oder Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 277.

Rötitseur. Hotel-Sohn geseteten Alters, der sich in der Vorkommnisse auszeichnet, wünscht zur weiteren Vervollkommnung auf beschiedenen Ansprüchen Stellung als Rötitseur oder Restaurateur (Wienerküche). Offerten an die Exped. unter Chiffre 262.

Saaltochter. Junge Tochter, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Saaltochter für kommende Saison, event. auch auf halbjährigen Posten zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 203.

Saaltochter Tochter aus achtbarem Hause, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Saaltochter für 15. April oder früher. Adresse: Frank Moser, Stadthofstrasse 12, Luzern. 357

Saucier. Erfahrener Koch, Schweizer, 29 Jahre, wünscht Stelle als Saucier in Hotel I. Ranges. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten an die Exped. unter Chiffre 265.

Sekretär-caissier (erster), 29 Jahre alt, kaufmännisch, englisch und französisch perfekt sprechend und korrespondenzfähig, sucht Stelle in einem Hotel I. Ranges, event. auch in einem kleineren Hotel, für sofort oder Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 217.

Sekretär-Cassier. Jeune homme de 22 ans, si d'habileté, sachant bien se présenter, pour un hôtel de premier ordre, cherche place dans un hôtel de premier ordre, cherche place dans un hôtel maison comme secrétaire-caissier. Adresser les offres à l'administrateur du Journal sous chiffré 306.

Sekretär-Demoiselle. 19 ans, de bonne famille italienne, de l'école supérieure de Bâle, cherche place comme secrétaire dans hôtel 1^{er} rang de la Suisse française. Adresser les offres à l'adm. sous chiffré 304.

Sekretär-Volontaire. Un jeune homme de la Suisse française, sachant 3 langues, cherche place de suite comme secrétaire-volontaire dans un hôtel. Adresser les offres à l'adm. sous chiffré 22.

Sekretär 24 Jahre, sprachkundig, momentan in England, sucht passende Stellung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 289.

Sekretär Junger, gebildeter Schweizer, 2. Z. noch in Ausbildung, sucht Stelle als Sekretär in einem Hotel I. Ranges in der Schweiz oder im Ausland. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an Victor Motter, West-End-Hotel San Remo. 364

Sekretär. Soeben aus Ägypten zurückgekehrter Hotel-Sekretär sucht für Ende Juni Stellung. Prima Zeugnisse zu Diensten. Eintritt kann sofort erfolgen. Deutsch, französisch, teilweise englisch. Offert. geht. sub Chiffre W. R. 39 poste restante, Zürich-Engel. 353

Sekretär-Cassier-Chef de réception, kaufmännisch, tüchtig, sucht Stelle als Kassier-Chef de réception in einem Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 151 an die Exped.

Serviertochter. Gewandte Tochter sucht für kommende Saison Stelle als Serviererin in kleinerem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 355.

Tochter aus ganz gutem Hause, deutsch und französisch gründlich kennend, sucht Stelle in einem Hotel I. Ranges, event. in der Küche, im Service oder auch in der Buchhaltung und Korrespondenz weiter auszubilden. Nachdem mehrere Jahre als Buchhalterin praktizierte, könnte auch die Stelle als Kassiererin aufs Beste versehen werden. Bescheidene Ansprüche. Prima Referenzen und Zeugnisse, wie Photographie stehen zu Diensten. Geht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 332.

Tochter. Eine nette, intelligente Tochter, 20 Jahre alt, welche das Nähen und Bügeln und das letzte Jahr in welchem das Besondere der Saalreise erlernt hat, sucht Stelle als Saaltochter oder 11. Laquais für kommende Saison. Event. würde auch Jahresstelle angenommen. Adresse: S. G., poste restante, Amersdorf (Aargau). 355

Unterköchin. Für ein sehr tüchtiges, fleissiges Mädchen, das schon als zweite Köchin diente, wird von ihrer bisherigen Herrschaft eine Stelle suchen. Köchin Köchin gesucht, wo sie sich in der feinen Küche mehr ausbilden könnte. Offerten an die Exped. unter Chiffre 336.

Volontaire. On cherche à placer jeune homme, solide et laborieux (25 ans), sachant les trois langues, capable d'apprendre la langue française sans payement; en échange il travaillerait sans appointements. De préférence dans un petit hôtel ou maison particulière. Adresser les offres à l'1^{er} poste restante, Lucerne. 1221 0136LZ

Volontär. Für 16-jährigen Hotelier-Sohn wird ein Anfang Juni Jahresstelle als Volontär in einem besseren Hotel der französischen Schweiz gesucht, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der französischen Sprache auszubilden; spricht deutsch und italienisch. Geht. Offerten an die Expedition unter Chiffre 230.

Zimmermädchen. Junger, gewandter, in Nizza bewandert, sucht Stelle zu baldigem Eintritt in ein gutes Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 306.

Zimmermädchen tüchtig und treu, zweier Sprachen mächtig, tücht. sucht Stelle zu sofortigem Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 307.

Zimmermädchen, tüchtiges, sucht für kommende Sommer-saison Stelle. Eintritt nach Belieben. Adresse: Marie Tschumi, ehem. M. Geggel, rue Bertschler No. 1, Genève. 355

Zimmermädchen. Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, sowie im Nähen gut bewandert, wünscht Stelle als Zimmermädchen in einem besseren Restaurant. Offerten an die Exped. unt. Ch. 296.

Zimmermädchen. Ein ausländisches, gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle in ein gutes Hotel. Zeugnisse zu Diensten. Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 263.

AVS

Wer auf die Unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.
Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.